

# Sauerländer besiegt Siegerländer

**Tischtennis** Julian Buhl von der SG Wenden gewinnt Kirchener Silvesterturnier – Nur 53 Teilnehmer

■ **Kirchen.** Mohamed Diraoui und Julian Buhl kennen sich sehr gut. Als Spitzenspieler der DJK TuS 02 Siegen beziehungsweise Nummer zwei des TTC Wenden sind beide in der Tischtennis-Landesliga Nordrhein-Westfalen aktiv und trafen erst Anfang Dezember im Punktspiel aufeinander. Das Jahr 2016 beendeten sie in Bezug auf das Sportliche mit einem Wiedersehen an der Platte in der Kirchener Jahnhalle. Beim Silvesterturnier des VfL Kirchen ermittelten die beiden Mitfavoriten, die mit ihren QTTR-Werten nur 45 Punkte auseinander liegen, sodass in diesem Vergleich keine Vorgabe gemacht wurde, im Finale den zwölften Sieger der Veranstaltung. Der Sauerländer Buhl entschied das NRW-Duell – genauso wie zu Beginn des Monats – gegen den Siegerländer Diraoui, der vor zwei Jahren an der Sieg gewonnen hatte, für sich. Nach der 2:0-Satzführung (11:6, 11:8) musste Buhl noch einmal aufpassen, als sein Gegenüber den dritten Durchgang mit 11:7 für sich entschied, aber das 11:5 im vierten und letzten Abschnitt bedeutete die Entscheidung. Diraoui nahm auch diesmal einen Titel mit auf die Heimfahrt über die Landesgrenze. Er gewann das Doppel an der Seite von Bezirksligaspieler Benedikt Rechmann. Der Baden-Württemberger musste deutlich mehr Kilometer zurücklegen: Rechmann gehört dem TTC Heidelberg an und macht genauso wie Stammgast Michael Frick vom TV Bad Tölz deutlich, dass sich das Kirchener Turnier auch über die Grenzen der Region hinaus großer Beliebtheit erfreut.

Die Teilnehmerzahlen stellten die fleißigen Ausrichter diesmal nicht zufrieden. Lediglich 53 Spieler zwischen 15 (Maximilian Weyel) und 74 Jahren (Ingrid Bencke) trugen sich in die Teilnehmerliste ein. „Negativrekord“, musste Stefan Rosenthal, Tischtennis-Abteilungsleiter des VfL Kirchen, bei seiner Bilanz anmerken. „Wir geben 2017 wieder alles“, verspricht Rosenthal und hofft dann wieder mehr Gäste begrüßen zu können. In vergangenen Jahren waren es noch 87 Aktive, die den Weg nach Kirchen fanden.

Unter der Leitung von Oberschiedsrichter Christopher Brast flog der kleine Ball aber trotzdem bis in die frühen Morgenstunden über die Netze. Um 4.15 Uhr verwandelte Buhl im Endspiel gegen Diraoui den Matchball und beendete das Turnier.

Für das beste Resultat aus Westerwälder Sicht zeichnete sich ein



Philip Böer teilte sich in der Kirchener Jahnhalle den dritten Platz mit dem Dermbacher Benjamin Breuer. Der Turniersieg ging an den Wendener Julian Buhl, der das Finale gegen Mohamed Diraoui gewann. Foto: Regina Brühl

Doppel des gastgebenden VfL verantwortlich: André Gabriel und Udo Röhlich, die Kombination aus Rheinland- und Bezirksligaspieler der Kirchener, zog in der mit 26 Paarungen besetzten Doppelkonkurrenz erst im Endspiel gegen Diraoui/Rechmann den Kürzeren. Nach Niederlagen in der Vorrundrunde teilten sich Leontine

Weber/Cedric Weber (TTG Netphen/VfL Kirchen) und Robin Ennenbach/Tobias Daub (TuS Weitfeld-Langenbach/SV Alsdorf) den dritten Platz.

Das Einzelhalbfinale bedeutete für Benjamin Breuer und Philip Böer Endstation. Der Dermbacher Bezirksligaspieler Breuer musste sich Buhl in drei Durchgängen mit 7:11,

8:11 und 8:11 geschlagen geben. Lokalmatador Böer hatte das Nachsehen gegenüber Diraoui. Nach dem 11:8 und 11:3 für den Sieger in den ersten beiden Sätzen ließ der Kirchener nicht locker, musste in der Verlängerung des dritten Durchgangs aber seinem Kontrahenten zum Finaleinzug gratulieren. Regina Brühl/René Weiss

# Wagener, Richter, Sältzer und Gehlbach triumphieren

**Tischtennis** „Verschmelzung“ sorgt für deutliche Niveausteigerung der Verbandsmeisterschaften

■ **Ingelheim.** Mit großem Erfolg und einigen Medaillen kehrten die Tischtennisnachwuchsspieler der heimischen Region Westerwald/Nord von den ersten gemeinsamen Einzel- und Doppelmeisterschaften der Verbände Rheinland (TTVR) und Rheinhesen (RTTV) aus Ingelheim zurück in den Westerwald.

Tobias Sältzer von der TTG Höchstbach/Mündersbach gewann erwartungsgemäß den B-Schüler-Einzel- und Doppel-Wettbewerb. „Im Halbfinale musste er beim 3:2-Sieg gegen seinen Angstgegner Filip Flemming vom TuS Weitfeld-Langenbach zwischenzeitlich kämpfen“, sagte TTVR-Vizepräsidentin Jugend Anja Becker. „Im Endspiel hat er dann gegen Etienne Gawlick, seinen anderen Angstgegner, in vier Sätzen gewonnen.“ In der Doppelkonkurrenz siegte Sältzer zusammen mit Colin Grave (SV Windhagen) gegen die Kombination Filip Flemming und Etienne Gawlick (TTC Mülheim-Urmitz/Bahnhof) mit 3:1.

Ganz souverän marschierte Celine Wagener vom VfL Kirchen durch die B-Schülerinnen-Konkurrenz. Ohne einen einzigen Satzverlust besiegte sie im Finale die C-Schülerin Ilsa Krebs (TTC Mülheim-Urmitz/Bahnhof) klar mit 3:0. Ilsa hatte zuvor im Halbfinale für eine große Turnierüberraschung gesorgt. Sie bezwang die Favoritin Alina Gehlbach (TTF Oberwesterwald) mit 11:9 im fünften Satz. „Celine hat verdient gewonnen“, urteilte Vizepräsidentin Becker. „Neben Alina Gehlbach ist sie die beste B-Schülerin.“

„Paul Richter beeindruckte mehr oder weniger am ganzen Wochenende. Stetig gingen seine Leistungen in den letzten Wochen berg-

auf. Paul konnte dem nochmals die Krone aufsetzen“, schwärmte Trainer und Lehrmeister Andreas Greb. Samstags in der A-Schüler-Konkurrenz als Topfavorit gestartet, spazierte der Weitfelder bis zum Halbfinale durchs Turnier. Hier traf er mit Justin Seckler auf einen äußerst spielstarken und unangenehmen Gegner. Beim Stand von 0:2 Sätzen war Richters Frust groß. Doch nach einer Auszeit und dem damit verbundenen Taktikwechsel fand der Westerwälder zurück in die Spur und siegte letztlich 3:2. „Im Finale gegen Tobias Sältzer demonstrierte Paul all sein Können und gewann“, lobte Greb. Genau so wie drei Wochen zuvor im Ligaspiel setzte sich Richter mit 3:0 durch und sicherte sich nach dem Ranglistensieg im Herbst nun auch den Verbandsmeistertitel. Im Doppel der A-Schüler mussten sich Richter und sein Vereinskamerad Filip Flemming dann aber Tobias Sältzer und Bastian Gehlbach mit 1:3 geschlagen geben. Vizemeisterin im Doppel wurde bei den A-Schülerinnen Marie Denter von der TTG Mündersbach/Höchstbach zusammen mit Shuting Jiang von der TG Worms.

Nach der Endrangliste war die Meisterschaft der zweite Wettbewerb, in dem Rheinland- und Rheinhesen keine getrennten Titelträger ermittelten. In Ingelheim zeigte sich, dass es keinerlei Berührungspunkte zwischen den Vertretern der beiden Verbände gibt. Dass die Organisation reibungslos klappte. „Die Qualität der Veranstaltung hat deutlich zugenommen“, zog Anja Becker ein positives Fazit. „Das Niveau war höher, als wenn die Verbände getrennte Meisterschaften durchgeführt hätten.“

# Strasser gewinnt erneut in Mülheim-Kärlich

**Tischtennis** Weitfelder verteidigt seinen Titel

■ **Mülheim-Kärlich.** Nico Strasser fühlt sich in der Philipp-Heift-Halle von Mülheim-Kärlich pudelwohl. Der Tischtennispieler von Oberligist TuS Weitfeld-Langenbach hat beim Weihnachtsturnier des TTC Mülheim-Urmitz/Bahnhof zum zweiten Mal in Folge die A-Konkurrenz für sich entschieden.

Der Titelverteidiger gewann seine Vorrundengruppe durch zwei Erfolge über Michael Frick (TV Bad Tölz, 3:0) sowie Niklas Win-

gender (TG Mülheim, 3:1) und hatte auch in der K.o.-Runde mit seiner Konkurrenz wenig Mühe. Lediglich der Gerolsteiner Dirk Petzold bot Strasser Paroli. Aber nach dem knappen 3:2-Erfolg über den Eifelener gab der Westerwälder keinen einzigen Satz mehr ab. Sowohl seinen Weitfelder Mannschaftskollegen Andreas Greb im Halbfinale als auch Simmerns Kevin Eckmann besiegte Strasser glatt in drei Durchgängen. rwe

# Über 100 Teams geben ihre Visitenkarte ab

**Hallenfußball** Beim Hallenturnier der SG Mündersbach kommen alle auf ihre Kosten

■ **Hachenburg.** Jugend- und Seniorenturniere, Spiele von Hobbymannschaften und die erste Etappe der A- und B-Ligisten im Kampf um die Futsal-Kreismeisterschaft Westerwald/Sieg – das Hallenfuß-

ballwochenende der SG Mündersbach/Roßbach in der Hachenburger Rundsporthalle hat ab Freitag wieder ein abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Ihr beliebtes Seniorenturnier richtet die SG am Samstag bereits zum 14. Mal aus. Interessante Spiele sind vorprogrammiert, da es ab

14.15 Uhr zu zahlreichen Derbys und ligaübergreifenden Vergleichen kommt. Das Eröffnungsspiel bestreiten die Mannschaften der SG Atzelgift/Nister und des JSSV Freirachdorf. 29 weitere Partien sind vorgesehen, bis der Sieger gegen 20.15 Uhr feststeht. Im Anschluss daran absolvieren die Hob-

bymannschaften ihr Nachtturnier und wollen sich die Siegesprämie sichern.

Der Nachwuchs steht ab Freitag, 6. Januar, auf dem Feld. Um 9 Uhr beginnt das erste E-, um 11.40 Uhr das erste F-Jugendturnier der Veranstaltung. Bambini (ab 14.15 Uhr) und D-Junioren (zwei Turniere ab 16.15 Uhr) stehen am Nachmittag und Abend im Mittelpunkt. Weil die Anzahl der Meldungen im E- und F-Nachwuchsbereich so groß ist, schrieb der Veranstalter hier jeweils drei Konkurrenzen aus. Die E-Juniorenturniere Nummer zwei und drei sind für Samstag ab 9 Uhr vorgesehen, die der F-Junioren kommen am Sonntag ab 9 Uhr zum Einsatz. Insgesamt geben über 100 Mannschaften an den drei Tagen ihre Visitenkarte in der Rundsporthalle ab.

**Der Turnierzeitplan:** Freitag, 9 Uhr: 1. E-Jugendturnier; 11.40 Uhr: 1. F-Jugendturnier; 14.15 Uhr: Bambini-turnier; 16.15 Uhr: 1. Jugendturnier; 18.45 Uhr: 2. Jugendturnier. Samstag, 9 Uhr: 2. E-Jugendturnier; 11.40 Uhr: 3. E-Jugendturnier; 14.15 Uhr: Seniorenturnier; 20.15 Uhr: Hobbyturnier. Sonntag, 9 Uhr: 2. F-Jugendturnier; 11.30 Uhr: 3. F-Jugendturnier; 14 Uhr: Vorrunde Kreismeisterschaft A-/B-Klasse.



Die SG Guckheim wird am Samstag ihren Titel in Hachenburg nicht verteidigen. Der Vorjahressieger (gelbe Trikots) zählt diesmal nicht zum Teilnehmerfeld. Foto: bylogi

## 15 Seniorenmannschaften spielen am Samstag

15 Mannschaften aus dem Fußballkreisen Westerwald/Sieg und Westerwald/Wied haben sich für das 14. Seniorenturnier der SG Mündersbach/Roßbach angemeldet. Die Vorrundengruppen sehen folgendermaßen aus:

**Gruppe A:** SG Atzelgift/Nister, JSSV Freirachdorf, SSV Hattert II, Spvgg Lautert-Oberdreis, SG Mündersbach/Roßbach.

**Gruppe B:** SG Fehl-Ritzhausen/Eichenstruth/Großseifen, SV Gehlert, SG Herschbach/Schenkelberg II, SV Thalhausen.

**Gruppe C:** SSV Hattert, FSV Merkelbach, SG Mündersbach/Roßbach II, SG Wienau/Marienhäuser.

Die Erst- und Zweitplatzierten sowie die zwei besten Dritten der drei Vorrundengruppen schaffen den Einzug ins Viertelfinale, das gegen 18.20 Uhr beginnt. Das Endspiel ist für 19.50 Uhr angesetzt.



Nico Strasser gab in sechs Partien beim Mülheimer Weihnachtsturnier nur drei Sätze ab und verteidigte seinen Titel. Foto: Andreas Hergenbahn